

Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH

Bilanz (TEUR)	2017	2018	2019
Aktiva			
Anlagevermögen	232.945	253.175	295.480
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.340	3.757	3.121
Sachanlagen	219.595	240.196	283.851
Finanzanlagen	9.010	9.222	8.508
Umlaufvermögen	107.384	80.895	80.034
Vorräte	8.332	8.710	7.662
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	80.796	63.421	66.892
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	18.256	8.764	5.480
Rechnungsabgrenzungsposten	2.209	2.235	2.189
Summe Aktiva	342.538	336.305	377.703
Passiva			
Eigenkapital	38.332	39.671	40.171
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000	8.000
Kapitalrücklage	67.054	65.458	64.034
Konzernbilanzergebnis	-36.964	-33.633	-31.167
Nicht beherrschende Anteile	242	-154	-696
Sonderposten	113.082	130.836	134.006
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	34.809	28.108	36.374
Verbindlichkeiten	156.285	137.642	167.121
Rechnungsabgrenzungsposten	30	48	31
Summe Passiva	342.538	336.305	377.703
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	234.692	235.909	243.293
Umsatzerlöse	233.674	235.486	243.343
Bestandsveränderungen	395	-214	-692
Andere aktivierte Eigenleistungen	623	637	642
Sonstige betriebliche Erträge	18.104	24.632	30.313
Betriebsleistung	252.796	260.541	273.606
Betriebsaufwand	-251.110	-257.166	-269.252
Materialaufwand	-62.698	-60.723	-62.660
Personalaufwand	-146.820	-151.392	-156.254
Abschreibungen	-12.576	-14.314	-14.701
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.016	-30.737	-35.637
Betriebsergebnis	1.686	3.375	4.354
Finanzergebnis	-965	-1.490	-2.980
Erträge aus Beteiligungen	388	233	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	151	10	7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	39
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.504	-1.733	-3.026
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-617	-365	-833
Sonstige Steuern	-17	-181	-41
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	87	1.339	500

Kennzahlen* im Überblick	2017	2018	2019
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	55,5%	56,8%	59,9%
Anlagenintensität	68,0%	75,3%	78,2%
Abschreibungsquote	5,6%	5,9%	5,1%
Investitionen (TEUR)	46.316	37.001	62.695
Investitionsquote	19,88%	14,61%	21,22%
Liquidität 3. Grades	107,2%	131,1%	120,1%
Eigenkapital (TEUR)	38.332	39.671	40.171
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.000	8.000	8.000
Eigenkapitalquote	11,2%	11,8%	10,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	83.894	96.378	128.779
Kreditaufnahmen (TEUR)	20.000	24.630	30.400
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-7.426	-18.643	29.479
Verschuldungsgrad	793,6%	747,7%	840,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,0%	0,6%	0,2%
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,4%	0,1%
Eigenkapitalrentabilität	0,2%	3,4%	1,2%
Gesamtkapitalrentabilität	0,5%	0,9%	0,9%
Materialintensität	24,8%	23,3%	22,9%
Rohertrag (TEUR)	171.994	175.186	180.633
EBIT (TEUR)	2.225	3.618	4.361
EBITDA (TEUR)	14.801	17.932	19.062
ROCE	0,5%	1,1%	1,1%
Personal			
Personalintensität	58,1%	58,1%	57,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	48	53	56
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	699	680	662
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	2.238	1.958	1.935
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	2.937	2.638	2.597
Frauenanteil Beschäftigte	76,2%	74,2%	74,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	34	44	39
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	113	174	179
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	147	218	218
Frauenanteil Auszubildende	76,9%	79,8%	82,1%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	47	48
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Fälle	45.172	44.650	43.080
Case Mix	46.433	45.906	44.068
Case Mix Index	1,0	1,0	1,0
Verweildauer (Tage)	4,8	5,3	5,2

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Umsatzerlöse nach HGB betragen 243.343 T€ (Vorjahr 235.486 T€). Das entspricht einem Anstieg von 7.857 T€ bzw. 3,3 %. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen liegen hierbei mit 176.694 T€ um 1,3 % über dem Vorjahr (174.407 T€). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch Mehrleistungen im Bereich der stationären Patientenversorgung sowie durch den Anstieg des Landesbasisfallwerts begründet. Insgesamt wurden in 2019 44.068 CM-Punkte bei einem durchschnittlichen Schweregrad (CMI) 1,04 erbracht. Die Umsatzerlöse im Alten- und Pflegebereich liegen ebenfalls mit 8.206 T€ um 4,4 % über denen des Vorjahres (7.858 T€). Der Anstieg liegt im Wesentlichen an den pauschalen Pflegesätzen ab April 2019. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 5.681 T€ auf 30.313 T€ (Vorjahr 24.632 T€) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus dem Fördermittelbereich (17.919 T€; Vorjahr 14.453 T€) sowie Erträge aus Grundstücksverkäufen (9.778 T€, Vorjahr 4.286 T€).

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund der Tarifabschlüsse und personalbedingten Rückstellungen um 4.862 T€ bzw. 3,2 % auf 156.254 T€ angestiegen.

Beim Materialaufwand ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 1.937 T€ oder 3,2 % auf 62.660 T€ zu verzeichnen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 4.900 T€ auf 35.637 T€ (Vorjahr 30.737 T€).

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Konzernjahresüberschuss in Höhe von 500 T€ (Vorjahr 1.339 T€) ab. Unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile, der auf andere Gesellschafter entfällt (542 T€), ergibt sich ein Konzernjahresergebnis von 1.042 T€ (Vorjahr 1.735 T€). Der Rückgang des Konzernjahresergebnisses resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, da der Jahresfehlbetrag der Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH dessen Equity-Wert deutlich gemindert hat.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Konzernjahresüberschuss in Höhe von 500 T€ (Vorjahr 1.339 T€) ab

Im Berichtsjahr 2019 betragen die Investitionen in Anlagevermögen 62.695 T€ (Vj. 37.001 T€). Von den Investitionen entfallen 61.868 T€ auf Sachanlagen.

Die Klinikum Darmstadt-Gruppe verfügt über ein Risikomanagementsystem, in dessen Rahmen sie potenziellen Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Konzerns unterstützt, um die erreichte Position weiter zu halten und auszubauen.

Die Klinikum Darmstadt GmbH ist sich der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen bewusst und beschäftigt seit Jahren in der Abteilung Arbeitssicherheit, Brand- und Umweltschutz einen Umweltingenieur, der sich in seiner Funktion als Abfall- und Umweltbeauftragter schwerpunktmäßig um die Belange des Umweltschutzes kümmert.

Für das Jahr 2020 erwartet die Geschäftsführung für die Klinikum Darmstadt GmbH bei deutlich steigenden Umsatzerlösen und Erträgen aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Grundstücksübertragungen auf die Wissenschaftsstadt Darmstadt) ein deutlich niedrigeres aber deutlich positives Jahresergebnis.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird in allen Einzelgesellschaften des Klinikums Konzerns angewendet, teilweise auch auf freiwilliger Basis.